

Directe Verbindung mit allen deutschen Buchhandlungen macht mir prompte und billige Beforgung jedes Auftrags möglich. Auf meinem Lager findet man nicht bloß die neuesten Erscheinungen der Literatur, sondern auch jene Werke vorräthig, welche durch ihre besondere Brauchbarkeit ein oft sich wiederholendes Bedürfnis geworden sind. Das Vertrauen, um das ich die Bewohner des benachbarten Schorndorf hiemit bitte, werde ich, wo man mir es zutheilen mag, stets durch aufmerksame Bedienung und billige Preisansätze zu rechtfertigen bemüht seyn.

Den 22. Februar 1839.

J. M. Dannheimer.

In obiger Buchhandlung ist erschienen und bei Buchb. Bregenz in Schorndorf zu haben: Die Weihe der Andacht, Gebet- und Erbauungs-Buch von Scheunreiter 45 fr.

Erhebungen des Herzens zu Gott am Morgen und Abend und bei andern wichtigen Veranlassungen, ein Familienbuch von Baur. 2 fl. 24 k.

Die beste Küche oder die Kunst mit geringem Aufwand geschmackhaft und gründlich kochen zu lernen, von Elis. Emmerich 1 fl. 12 fr.

Der Haussekretair, ein vollst. Handbuch zur Abfassung aller Gattungen Briefe u. schriftl. Aufsätze, zur Selbstbelehrung von Kumpf. 1 fl. 21 k.

Verteuschungsbuch der in unserer Sprache gangbaren fremden Wörter und Redensarten, nebst einem erklärend. Verzeichniß der Abkürzungen, von Debel. 1 fl. 21 fr.

Die Scherzbiene, aus Erheiterungsblumen, Ankerboten Disteln und Scherzbreitweilern zusammengetragen. 42 fr.

Das Wasserbüchlein, oder prakt. Anweisung des innerl. oder äußerl. Gebrauchs des kalten Wassers oder Mittel das höchste Alter gesund zu erreichen, mit 2 Abbildungen. 12 fr.

Systematische Zeichnungsschule von Weiß, in Landschaft-, Blumen-, Ornamenten-, Linear-, Figuren- und Elementar-Zeichnungen, jedes Heft 54 fr.

Gmünd. Ein anderwärtiges Geschäft veranlaßt mich, meine in der Boetzgasse befindliche von Heinrich Schurr angekaufte frequente Bäckerei und Speisewirtschaft dem Verkauf auszugeben. Ich bestimme daher zum Verkaufstage Dienstag den 19. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr, und lade Kaufsliebhaber mit dem Bemerkten ein, daß die Zahlungsbedingungen billig gestellt werden, und daß sowohl die Lage des Hauses als

die Gebäulichkeiten zc. selbst sehr empfehlend sind.

Franz Faver Enz,

Bäcker und Speisewirth in der Boetzgasse.

Haubersbronn. Indem ich für das mit bisher gütig geschenkte Zutrauen herzlich danke, setze ich meine lieben Freunde und Gönner in Kenntniß, daß ich bereits wieder mit gutem Ulmer Bier versehen bin und bitte um geneigten Zuspruch. Den 12. März 1839.

Besüner, Wein- und Bierschenk.

Steinenberg. Georg Christoph Heinrich verkauft am Montag den 18. d. M. Mittags 1 Uhr

4 Kühe

1 Ochsenwagen und 1 Pflug

wozu er die Liebhaber in sein Haus einladet.

Engelberg. Zu verkaufen habe ich:

25 Meß buchen Scheiterholz,

2400 Büscheln erlen birken und jung eichen

Reisach

1800 Stück eichene gebrauchte Zaunstecken

100 — Schwatten

30 Maas Kirschengeist

100 — Trösterbranntwein

200 — Fruchtbranntwein

20 Eimer guten Apfelmost

400 Sri vorzüglich gute rotte Gruber Erdbienen

6 Zentner ganz schönen 1838er Hopfen

20 Sri. schönen Sommerweizen

24 — schönen Sommerroggen

12 — Wicken

2 mächtige gute Muckkühe (Kälbern bald).

Bei zuverlässigen Abnehmern wird auch Vorkauf gestattet.

Den 1. März 1839.

Reisch, Gutbesitzer.

Lorch. Ruderberg. Da der Verkauf der entbehrlichen Pfarrensteuer in Ruderberg auf den Abbruch höhern Orts nicht genehmigt worden ist; so wird eine nochmalige Aufstreichs-Verhandlung

Dienstag den 26. März Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus in Ruderberg stattfinden, bei welcher Verhandlung Auswärtige sich mit gemeinschaftl. Vermögens-Zeugnissen einfinden wollen

Die Scheuer ist 32' lang und 32' breit u. alle Theile derselben sind in einem vollkommen guten Zustande. Den 13. März 1839.

K. Kameralamt.

# Intelligenzblatt

für die Oberamts-Bezirke

Schorndorf und Welzheim.

Donnerstag,

Nro. 12

21. März 1839.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. Der Hausirhändler Johann Jakob Ruthordt von Herrenberg will am 13. d. M. auf der Straße von Winnenden nach Schorndorf ein Paquet, in dem 25 fl. Geld, in Sechsbäckern, Dreibäckern und Sechsern bestehend und ein halbbaumwollenes Hemd und ein schwarz seidenes Halstuch sich befunden, verloren haben.

Es wird dieß zur Kenntniß der Orts-Vorsteher gebracht, mit der Aufforderung, auf die Herbeischaffung des Verlorenen hinzuwirken.

Schorndorf den 15. März 1839.

K. Oberamt.

Für den abw. Oberamtmann: Vogel, Aktuar.

Schorndorf. Die Orts-Vorsteher derjenigen Gemeinden, in welchen nach den vorliegenden Beschlüssen im Laufe dieses Frühjahrs Gemeinde-Bäcköfen zu erbauen sind, werden an die alsbaldige Einsendung der Riße und Ueberschläge erinnert, damit mit den Bauwesen möglichst bald begonnen werden kann.

Schorndorf den 15. März 1839.

Königl. Oberamt.

Für den abw. Oberamtmann: Vogel, Akt.

Welzheim. Da demnächst das Einwerfen des Floßholzes seinen Anfang nimmt, so werden die betreffenden Orts-Vorsteher hiermit angewiesen, ihre Amts-Angehörigen wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß die Wegnahme von Floßholz, seye es an welchem Orte und unter welchem Vorwande es wolle, bei empfindlicher Strafe verboten ist.

Den 14. März 1839.

Königl. Oberamt, v. Kirn.

Schorndorf. [Verakkordirung von Material-Lieferung auf die Staatsstraße.] Die Akkorde über Materiallieferung zu Unterhaltung der Staatsstraße auf den Markungen Grumbach, Oberurbach und Unterurbach gehen an Georgii 1839 wieder zu Ende und es

werden daher neue Akkorde hierüber abgeschlossen werden und zwar:

Montag den 25. März 1839 Nachmittags 2 Uhr zu Unterurbach für die Markungen Ober- und Unterurbach, und  
Dienstag den 26. März 1839 Nachmittags

2 Uhr zu Grunbach für diese Markung. Indem die Akfordsliebhaber zu dieser Verhandlung eingeladen werden, wird bemerkt, daß für die Markung Grunbach bloß die Lieferung von Steinen, für die Markungen Ober- und Unterurbach sowohl diese als die von Ries zum Akford gebracht werden wird.

Den 19. März 1839.

Königl. Oberamt.  
für den abw. Oberamtmann:  
Bogel, Aktuar.

Forstamt Schorndorf. Wiederholter Holz-Verkauf im Revier Engelberg. Da bei den — am 14. und 15. d. Monats stattgehabten Holzverkäufen im Staatswald Weiher 1/5 des Anbots nicht erzielt worden ist, so wird am nächsten

Montag den 25. dieses Monats eine wiederholte Versteigerung nachstehenden Materials vorgenommen werden, und zwar werden verkauft

- 600 Stück eichene Wellen
- 7275 — buchene —
- 325 — erlene —
- 4625 — Nadelholz —

Die Kaufsliebhaber wollen sich an gedachtem Tage Morgens 8 Uhr in dem Holzschlag selbst einfinden und die weiteren Bedingungen vernehmen. Schorndorf den 20. März 1839.

Königliches Forstamt.

Kameralamt Schorndorf. [Frucht-Verkauf] Die Unterzeichnete Stelle hat gegen baare Bezahlung in kleinen Quantitäten zu verkaufen:

- Dinkel von 1836 und 1837,
  - Mühlkernen
  - Waizenmischling
  - Gerste
  - Ackerbohnen und
  - Einforn
- vom Jahr 1838.

Die Anweisungen werden je am Dienstag und Samstag ausgestellt.

Den 20. März 1839.

K. Kameralamt.

Schorndorf; Hohengehren. [Verkauf des Park-Schloßchens.] Nach hoher Entschließung vom 2. Januar d. J. soll das — in dem Wildpark bei Hohengehren vorhandene Schloßchen unter Vorbehalt höherer Genehmigung auf den Abbruch im öffentlichen Aufstreich verkauft werden.

Dasselbe ist zwei Stockwerke hoch und mit zwei Flügel-Gebäuden 150' lang und 30' tief. Es enthält einen großen Saal mit zwei Säulendefen, vier weitere heizbare Zimmer, sodann Küche, mehrere Kammern, geräumige Stallung, Futterböden, Keller etc.

Das — im Jahr 1816 geschmackvoll aufgeführt, und bis jetzt gut unterhaltene Gebäude verspricht durchaus gute Materialien zum Wiederaufbau, und seine Structur gestattet mancherlei Veränderungen zu einer angenehmen und geräumigen Wohnung.

Die Verkaufs-Verhandlung geht auf dem Parkschloßchen selbst am

Freitag den 5. April dieses Jahrs,  
Vormittags 11 Uhr,

vor sich, es können aber dabei nur solche Personen zugelassen werden, welche sich durch gemeinderäthliche obrigkeitlich bestätigte Zeugnisse über genügendes Vermögen auszuweisen, und sichere Bürgschaft zu leisten im Stande sind.

Den 5. März 1839.

Königl. Forst- und Kameralamt,  
v. Kahl den. Cloß.

Alsdorf. [Abstreichs-Akford.]

Der hiesige Begräbnißplatz muß erweitert und in dem Schulhaus müssen noch 3 Zimmer eingerichtet werden, was durch Verakkordirung der verschiedenen Arbeiten im Wege des Abstreichs geschehen solle.

Die Kosten betragen nach den revidirten Veranschlägen, von welchen täglich Einsicht genommen werden kann.

A. Von Erweiterung des Begräbnißplatzes.

Abbruch- und Grabarbeit	37 fl. 46 fr.
Maurerarbeit ohne Fuhrlohn	817 fl. 43 fr.
Schreinerarbeit	20 fl.
Schloßerarbeit	15 fl. 30 fr.
Planir- und Wegarbeit	50 fl.
—: 940 fl. 59 fr.	

B. Von Einrichtung dreier Zimmer im Schulhaus.

Maurerarbeit	136 fl. 31 fr.
Zimmerarbeit	79 fl. 50 fr.
Schreinerarbeit	186 fl. 40 fr.
Glaserarbeit	37 fl. 9 fr.
Schloßerarbeit	59 fl. 55 fr.
Hafnerarbeit	5 fl.
Klaserarbeit	7 fl. 12 fr.
Gusseisen	36 fl.

—: 548 fl. 17 fr.

Die Abstreichs-Verhandlung geschieht am  
Samstag den 6. April d. J.

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus dahier, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß auswärtige Meister Vermögens-Bezeugnisse mitzubringen haben.

Die wohlhobl. Orts-Vorstände werden ersucht, dieß in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen. Den 14. März 1839.

Stiftungs- und Gemeinde-Rath.

Aus Auftrag:

Schultheiß Moser.

Aspergle. [Gesundenes.] Auf der Straße zwischen der Felsalben und Steinenberg wurde eine lange sogenannte Bauchkette gesunden. Wer sich innerhalb 20 Tagen gehörig hiezu ausweisen kann, kann solche gegen die Einrückungsgebühr abholen bei dem Schultheißen-Amt. Den 16. März 1839.

Aspergle, Oberamts Schorndorf. [Schafwaid Verleihungen.] Die Kommunen Aspergle, Krähwinkel und Refelsperg, gedenken ihre Winter-Schafwaiden von Bartholomai 1839 bis Ambrosi 1840 im öffentlichen Aufstreich auf dem Rathhaus in Aspergle am Gründonnerstag den 28. März Nachmittags 1 Uhr zu verleihen. Die Orts-Vorsteher wollen dieß den Schafhaltern bekannt machen lassen.

Den 8. März 1839.

Schultheißenamt Zehender.

Aspergle, Oberamts Schorndorf.

Der Gemeinde Aspergle wurde auferlegt eine neue Wohnung für einen Schullehrer zu erbauen.

Nach dem vorliegenden Riß und Ueberschlag beträgt die

Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeit	726 fl. 56 fr.
Zimmerarbeit	574 fl. 10 fr.
Schreinerarbeit	115 fl. 55 fr.
Schloßerarbeit	106 fl. 42 fr.
Glaserarbeit	40 fl. 24 fr.
Gusseisen	42 fl.
Hafnerarbeit	2 fl.

—: 1608 fl. 7 fr.

Die Hr. Orts-Vorsteher werden ersucht, dieß ihren untergebenen Handwerkseuten gefälligst bekannt machen zu lassen, mit dem Bemerkten, daß dieselben zur Abstreichs-Verhandlung am

Ostermontag den 1. April d. J.  
Nachmittags 1 Uhr

auf das hiesige Rathhaus eingeladen seien, und jeder ohne Ausnahme einen tüchtigen Bürgen zu stellen habe. Riß und Ueberschlag können vorläufig bei dem Schultheißenamt eingesehen werden. Den 8. März 1839.

Gemeinderath.

Aus Auftrag:

Schultheiß Zehender.

Baltmannsweiler. [Bau-Akford.] Zur Vergrößerung des hiesigen Schulhauses sind nachgenannte Arbeiten erforderlich deren Kosten vorangeschlagen sind, und zwar:

Maurer- und Steinhauerarbeit	366 fl. 31 fr.
Zimmerarbeit	219 fl. 57 fr.
Schreinerarbeit	109 fl. 54 fr.
Schloßerarbeit	36 fl. 24 fr.
Glaserarbeit	30 fl.
Gusseisen	55 fl.
Hafnerarbeit	2 fl. 30 fr.

Zusammen —: 820 fl. 16 fr.

Am Montag, den 1. April d. J. Nachmittags 2 Uhr wird die Abstreichs-Verhandlung vorgenommen und hiebei das Nähere des Bauplans so wie der Bedingungen bekannt gemacht werden, wozu man Lustbezeugende einlabet. Die Schultheißenämter werden ersucht, den in ihrem Gemeinde-Bezirk befindlichen Meister der genannten Gewerbe dieses Vorhaben gefälligst bekannt machen zu lassen.

Den 18. März 1839.

Gemeinde-Rath.

Plüderhausen. [Schafwaid-Verleihung.] Die hiesige Winter-Schafwaid, welche 300 Stück erhält, wird am

Montag den 8. April d. J.

Vormittags 10 Uhr,

wieder auf 3 Jahre in Pacht gegeben werden.

Die Liebhaber werden zu dieser Verhandlung auf das hiesige Rathhaus eingeladen.

Den 14. März 1839.

Gemeinde-Rath.

Lorch. [Liegenschafts-Verkauf.] Aus der Gantmasse des Adlerwirth Molt dahier wird verkauft: 1 zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer nebst gewölbtem Keller; 1 Waschk- und Backhaus; 1 B. Garten hinter dem Haus; 6 M. 2 B. 43/4 R. Wiesen und Garten an einem Stück. Das Wohnhaus hat die dingliche Wirthschafts-Gerechtigkeit zum schwarzen Adler, liegt mitten im Ort hart an der Landstraße und ist deßhalb zu Betreibung der Wirthschaft ganz gut ge-

legen, sowie es auch zu jedem andern Gewerbe eine vortheilhafte Lage hat. Die Liebhaber können sich Dienstag den 2. April d. J. Morgens 8. Uhr auf hiesigem Rathhaus einfinden.

Den 28. Februar 1839. Orts-Vorstand.  
Schlichten. [Schafwaide-Verleihung.] Die Gemeinde Schlichten wird den 27. März 1839 Mittags 12 Uhr, in der Behausung des Unterzeichneten, ihre Schafwaide von der Erndte an bis Lichtmess 1840 verpachten, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Die Hr. Orts-Vorsteher werden gebeten, solches den Schafhaltern in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen. Den 19. März 1839.

Anwalt Riethmüller.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf. [Bücher-Anzeige.] In E. Müblings Buchhandlung in Ulm ist erschienen und bei dem Unterzeichneten vorräthig zu haben:

Entwurf

zu einer gleichen Vertheilung und einfachen Erhebung der Grundsteuern und Grund-Abgaben, auch

Materialien

zu einem Geset über das Inventur-, Theilungs- und Rechnungswesen, von S. F. Wagner, Gerichtsnotar zu Schorndorf.

22 Bogen gr 8. In Umschlag brochirt. Preis: 1 fl. 24 kr.

Ueber den Werth oder Unwerth dieses auf Erfahrung gegründeten Buches, berufe ich mich auf die besondere Empfehlung im Schw. Merkur vom 25. Februar d. J., und schliesse mit den eigenen Worten des Verfassers in seiner Vorrede: Die Mit- und Nachwelt mag darüber richten!

E. F. Mayer, Buchdruckerei-Inhaber.

Schorndorf. Es wird eine Hausatzg auf nächst Georgi gesucht. Zu erfragen bei Küster Ziegele.

Bei J. J. Keppelmann in Schorndorf ist ausländischer Leinsamen schöner und besser als der Russische für unser Klima a fl 6 und schönster ächter Rheinleinsamen a fl. 4 15 kr. das Simri sauber erkleppert, wie auch alle Feld-Samen zu haben.

Verantwortlicher Redacteur: E. F. Mayer, Buchdruckerei-Inhaber.

Intelligenzblatt

für die Oberamts-Bezirke

Schorndorf und Welzheim.

Donnerstag,

Nro. 13

28. März 1839.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Welzheim. Die Stadt Backnang ist um die Erlaubniß eingekommen, je am 2ten Dienstag im Monat Februar einen Viehmarkt abhalten zu dürfen und würde dagegen, im Fall es verlangt werden sollte, auf den bisher im Dezember zu halten berechtigten Viehmarkt verzichten. Die Gemeinderäthe der marktberechtigten Orte des diesseitigen Bezirks werden hiermit aufgefordert, innerhalb 10 Tagen sich zu erklären, ob und was sie gegen dieses Vorhaben einzuwenden haben? — Den 22. März 1839.

Königl. Oberamt, v. Kirn.

Welzheim. In Folge höhern Auftrags wird nachstehende Verfügung öffentlich bekannt gemacht: Den 23. März 1839.

Königl. Oberamt, v. Kirn.

Die Königlich Württembergische Regierung des Jart-Kreises an das Königliche Oberamt Welzheim.

Durch eine K. Preussische Kabinets-Ordre vom 14. Oktober v. J. ist das im Preussischen Staatsgebiet bestehende Verbot der Zulassung ausländischer jüdischer Handwerksgefelln zur Auffuchung und Annahme von Arbeit bei Preussischen Meistern zu Gunsten der jüdischen Handwerksgefelln aus den deutschen Bundesstaaten unter der Bedingung aufgehoben worden, daß in den letzteren den jüdischen Handwerks-Gesellen aus dem Preussischen Staat die gleiche Befugniß zugestanden und hierüber von dem einwandernden Handwerks-Gesellen Bescheinigung beigebracht werde.

Da nach Art. 9 des Gesetzes über die Verhältnisse der israelitischen Glaubens-Genossen vom 25. April 1828 und §. 8 der Instruktion über Anwendung dieses Gesetzes vom 14. Juni 1828 ausländischen jüdischen Handlungs- und Gewerbsgehelln unter der Bedingung der Beibringung von Heimathscheinen gestattet ist, im diesseitigen Staatsgebiet in Condition u. Arbeit zu treten, somit die von der K. Preuss. Kabinets-Ordre vorausgesetzte Reciprocität

Selbis. D. Amts Welzheim. [Hofguts-Verkauf.] Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein besitzendes Hofgut aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht in:

A. Gebäuden:

ein 2stöckiges, im besten Zustand sich befindendes Wohnhaus mit 2 gewölbten Kellern, 2 heizbaren Zimmern und den nöthigen Kammern. eine 4barnigte Scheuer mit 2 Stallungen, Wasch- und Backhaus, 1/2 B. 15 R. Hofraum. Auf dem Haus ruht Schildwirthschaft-Gerechtigkeit.

B. Gütern.

1/2 B. 11 R. Garten vor dem Haus mit Kugelbahn; 1 M. 34 B. Gras- und Baumgarten hinter der Scheuer 16 R. Gemüsgarten; 2 B. 17 R. Land, Gras- und Baumgarten; Acker 21 M. 1 1/2 B. 8 R.; Wiesen 21 M. 1 B. 5 R.; Nadelwald 22 M. 3 1/2 B. 5 R.

Auf dem ganzen Hof ruhen an indirecten Abgaben nicht mehr denn 18 fr.; sowie überhaupt derselbe manche Gerechtigkeit besitzt.

Liebhaber können täglich Augenschein davon nehmen und einen Kauf abschließen mit dem Besitzer Johannes Müller.

Gmünd. [Empfehlung.] Unterzeichneter empfiehlt sich mit seiner Furnierschneidmaschine den Hr. Schreinermeistern etc.; indem ich 100 D. Schuh zu 2 fl. 30 kr. schneide und von allen Gattungen Furnieren immer bei mir vorräthig zu haben sind. Um geneigte Aufträge bittet

Joseph Bauer, Dreierhändler, wohnhaft auf dem Judenhof.

Frucht- u. Viktualien-Preise in Schorndorf.

Table with 4 columns: Item, Price 1, Price 2, Price 3. Includes items like Korn, Dinkel, Roggen, Gersten, Haber, Erbsen, Linsen, Schweinefleisch, etc.

Auflösung der Charade in Nro. 10. Lebensweise.